

**Die Software von Cewe ist leicht zu bedienen und hat einen großen Leistungsumfang. Es gibt viele gute Vorlagen.**

## Cewe

Cewe dominiert den Fotobuchmarkt mit seinem breiten Angebot, einer soliden Verankerung bei Handelspartnern (Drogerien, Elektronikmärkte) und seiner seit Jahren konsequent weiterentwickelten Fotobuchsoftware. Mit dem Sprung auf Version 7.x hat Cewe die überfällige Modernisierung der Oberfläche vorgenommen. Kürzlich kam endlich die Möglichkeit hinzu, Text innerhalb der Kästen auch nach unten und in der Mitte ausrichten zu können – was das professionelle Layouts deutlich erleichtert.

Aber auch für Anfänger hat Cewe einiges zu bieten: Einen intelligenten Assistenten, Buchvorlagen und jede Menge Seitenvorlagen, die zudem gut gegliedert sind. Wer sich in die Software einarbeitet, kann innerhalb kürzester Zeit ein individuelles Buch erstellen.

Das Buch haben wir als Belichtung auf dem neuen Fotopapier „Premium matt“ bestellt (bisher gab es Premium matt bei Cewe nur beim Digitaldruck). Das Buch ist teuer, aber die Belichtung ist sehr gut aufgelöst und übertrifft in den Details alle anderen belichteten Exemplare im Testfeld. Trotz des matten Finishings wirken die Fotos daher sehr scharf. Das Papier ist empfehlenswert vor allem für Schwarzweiß-Motive und Porträts, aber auch für Architekturfotos. Landschafts- oder Reisefotos kommen vielleicht besser auf glänzenden Oberflächen zur Geltung.

### TEXT UND BILDER MARKUS LINDEN

In diesem Test haben wir uns auf Fotobücher „im großen Quadrat“ konzentriert. Die Bücher haben also ein Format von rund 30 mal 30 Zentimetern – die exakten Größen der Textbücher können Sie der Tabelle auf Seite 68/69 entnehmen.

Das große Quadrat ist ein Portfolio-Format: Es eignet sich für die großflächige Präsentation von Fotos. Natürlich kommen Quadrate sehr gut auf den Einzelseiten, aber auch Querformate können mit leichtem Beschnitt über Doppelseiten gezogen werden. Hochformate lassen sich ebenfalls gut nebeneinander (vielleicht mit etwas Text) präsentieren.

Alle Anbieter in diesem Test stellen passende Gestaltungsvorschläge in Form von Layoutvorlagen zur Verfügung. Und alle erlauben das millimetergenaue, individuelle Layouts der Buchseiten. Dabei setzen die meisten auf eine eigene Gestaltungssoftware, die kostenlos heruntergeladen werden kann. Bei Meinfoto wird ausschließlich im Browser gestaltet, andere lassen den Anwendern die Wahl zwischen beiden Ansätzen. Die Vorteile der installierbaren Software: Sie bietet meist mehr Funktionen und die Bücher werden lokal gespeichert. Beim Arbeiten im Browser speichert man auf den Servern des jeweiligen Anbieters und kann das Buch so von überall her weiter bearbeiten.

Derzeit gibt es drei Produktionsverfahren für Fotobücher: Digitaldruck, Belichtung und Inkjet. Der Vorteil des Digitaldrucks: Es lassen sich prinzipiell alle möglichen Papiere bedrucken und auch bei der Art der Bindung stehen alle Mög-



lichkeiten offen. Die Belichtung auf Fotopapier hat den Vorteil, dass die Bildqualität prinzipbedingt hoch ist und es kein Druckraster gibt – allerdings sind die gegeneinander verklebten Fotopapierseiten sehr steif und müssen in einer Leporello- bzw. Layflat-Bindung miteinander verklebt werden (siehe S. 68). Beim Thema Inkjet gibt es derzeit nur die Dreamlabo-Maschinen von Canon, die Buchseiten in diesem Verfahren produzieren können. Die Bildqualität ist ebenfalls hoch, gebunden wird mit feinen Klebestreifen. In unserem Testfeld

arbeitet nur der Anbieter Fotobook mit diesen Geräten, andere sind uns im deutschsprachigen Raum nicht bekannt.

Die Ergebnisse unseres Tests können Sie in der Regel auf andere Formate übertragen. Die Bücher im Hoch- oder Querformat produzieren die Anbieter auf denselben oder vergleichbaren Maschinen. Anders sieht es aus, wenn es um andere Produktionsverfahren geht: Für belichtete Bücher ist eine ganz andere Produktionsstraße (auch für die Bindung) verantwortlich als bei Digitaldruckbüchern.



GLOSSAR

**AUSRICHTHILFEN**

Mit Ausrichthilfen können Sie per Mausclick eines oder mehrere Objekte auf eine vertikale oder horizontale Linie bringen. Sollen zum Beispiel vier Fotos auf einer Doppelseite auf derselben Höhe stehen, so können Sie eines als Referenz markieren und die anderen drei an diesem ausrichten.

**AUTOLAYOUT**

Beim Autolayout erstellt die Software selbsttätig ein harmonisches Layout mit den Bildern und Texten auf Ihrer Seite – und ordnet alle neu an, wenn Sie ein Element hinzufügen, verschieben oder entfernen.

**BUCHVORLAGEN**

Buchvorlagen sind Vorschläge des Anbieters zum Gestalten eines Buches. In den Buchvorlagen werden Farben, Schriften, Seitenlayouts und eventuell auch Schmuckelemente vorgegeben. Als Anwender reicht es oft, einfach die Bilder in das Buch zu ziehen – fertig. In der Regel lassen sich alle Elemente anpassen. Oft gibt es themenzentrierte Buchvorlagen wie „Hochzeit“, „Baby“, „Urlaub“ etc.

**HILFSLINIEN**

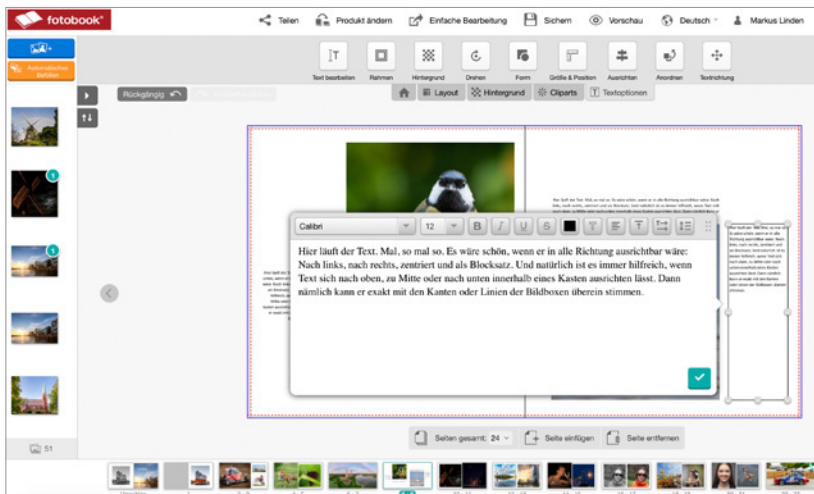
Hilfslinien sind eingeblendete Linien über die Seiten, die nicht gedruckt werden, sondern Ihnen helfen, Objekte (Fotos, Cliparts, Text) aneinander oder an der Seite auszurichten. Sind Sie interaktiv, dann erscheinen sie automatisch, wenn Sie eines der Objekte mit der Maus bewegen. Sind sie magnetisch, so rasten die Objekte exakt an der Linie ein.

**SEITENVORLAGEN**

Seitenvorlagen sind vom Anbieter mitgelieferte, fertig layoutete Seiten, die Sie auf eine leere Buchseite ziehen und dann mit Ihren Fotos und Texten füllen können. Es gibt Vorlagen für Einzel- oder Doppelseiten (letzteres nicht bei allen Anbietern).

**TEXTAUSRICHTUNG**

Schriftart, -farbe und -größe lassen sich bei allen Anbietern einstellen. Bei der Ausrichtung allerdings gibt es Unterschiede. Vor allem für längere Texte sind Optionen wie „Blocksatz“ oder „zweispaltiger Textfluss“ hilfreich. Lassen sich Texte innerhalb Ihres Textkastens vertikal ausrichten, dann können Sie Fotos und Text per Klick auf eine gedachte Linie stellen – was harmonisch wirkt.



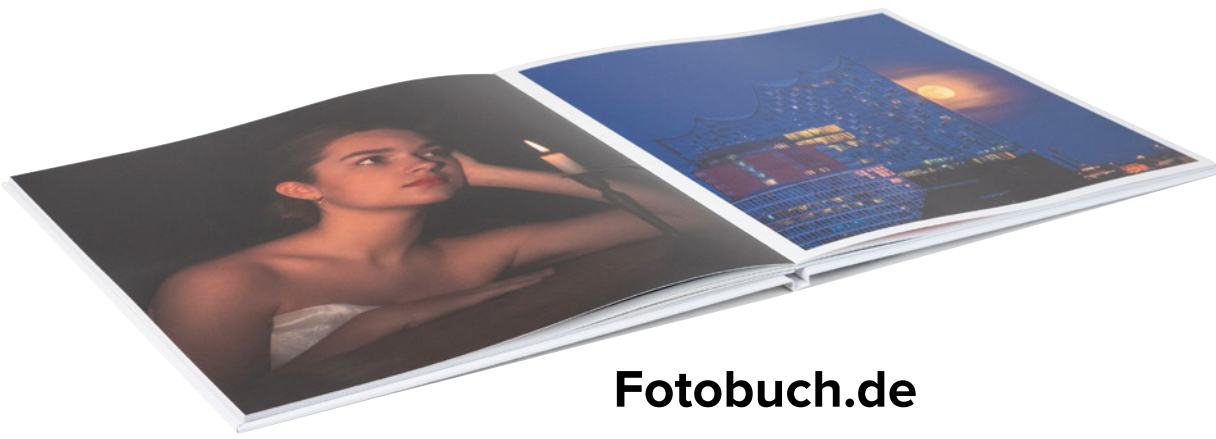
Fotobook hat eine Browser-Anwendung mit sehr großem Funktionsumfang. Auch Texte können präzise im Browser gesetzt werden. Neben der Browser-App gibt es eine Desktop-Software mit ebenfalls großem Funktionsumfang.

**Fotobook**

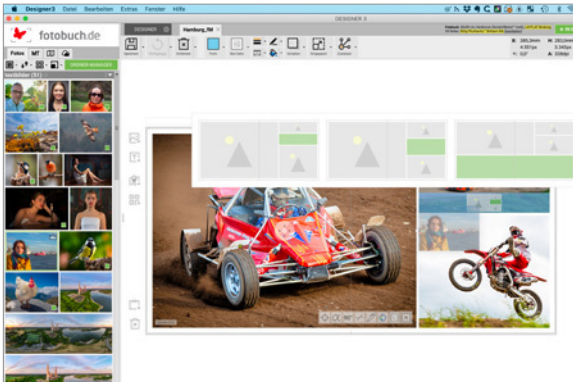
Fotobook ist der einzige Anbieter im deutschsprachigen Raum, der Fotobücher im Inkjet-Verfahren produzieren kann. Überarbeitet haben die Innsbruckern die Browser-Anwendung, die mittlerweile sehr leistungsfähig ist und tatsächlich die Frage aufwirft, ob man nicht gleich im Browser bleibt. Denn die meisten Funktionen der installierbaren Software finden sich – mit einer leichter bedienbaren Oberfläche – auch in der Browser-App wieder. Einige Highlights: Sehr präzise Ausrichtmöglichkeiten für Text, gute Seitenlayoutvorlagen, umschaltbar zwischen Einzel- und Doppelseiten, präzise Ausrichtwerkzeuge und vieles mehr.

Unser Testbuch auf dem matten Inkjetpapier vereint die Vorteile eines Echtfotobuchs mit denen des Digitaldrucks: Es ist leicht blätterbar mit flexiblen Seiten und zeigt zugleich eine sehr hohe Bildqualität. Das matte Papier eignet sich für alle Motivarten; besonders gut gefielen uns die Porträts und die Nachtfotos. Zwei Nachteile hat das Inkjet-Verfahren allerdings: Der hohe Preis und die Seiten machen tatsächlich beim Blättern leicht quietschende Geräusche.





## Fotobuch.de



**Fotobuch.de hat die beste Software im Test: Ein durchdachtes Autolayout hilft beim präzisen Arbeiten, es sind aber jederzeit manuelle Eingriffe möglich.**

Die Software Designer 3 von Fotobuch.de verfolgt einen konsequent modernen Ansatz und setzt auf einfachste Bedienung bei gleichzeitiger Möglichkeit, jederzeit manuell bis in jedes Detail eingreifen zu können. Das Konzept geht auf: Mit keiner anderen Software ist man so schnell wie mit Designer 3. Das Autolayout (hier „Smart-Layout“ genannt) erlaubt es, einfach die Fotos auf die Seite zu ziehen – und mit der Maus schnell bis in jedes Detail anzupassen. Einzigartig ist die Möglichkeit, Text auch in Spalten laufen zu lassen. Bestellt haben wir das neue Papier „Phothentic Brilliant Silk“, das mit 500 gr/m<sup>2</sup> kräftig ist. Es wird daher immer als Layflat gebunden. Für das Cover haben wir „matt“ gewählt. Das Buch ist solide verarbeitet und wirkt wertig – wozu auch das hohe Gewicht beiträgt. Wie andere Silk-Papiere ist auch das Fotobuch.de-Papier ein Allrounder, der sich für alle Motivarten eignet. Im Testfeld schafft Fotobuch.de die höchste Auflösung mit dem feinsten Druckraster im Bereich Digitaldruck. Daher ist der Schärfeeindruck hoch und reicht an die Belichtungen heran. Verbesserungswürdig ist die Farbwiedergabe: Rot ist generell etwas sehr kräftig.

Dein Foto auf Leinwand mit

 **MEINFOTO**

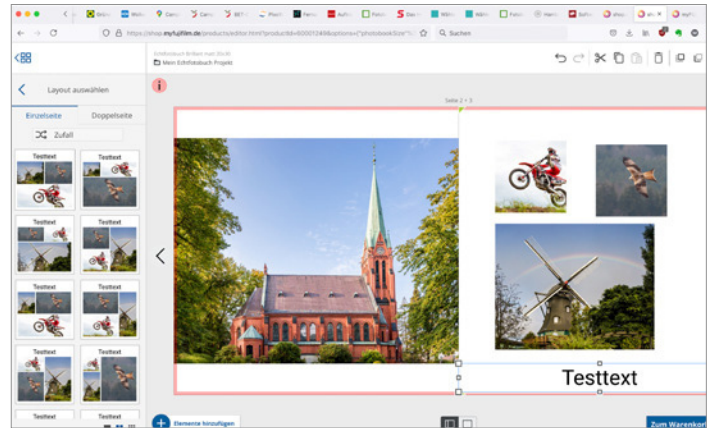
[www.meinfoto.de](http://www.meinfoto.de)



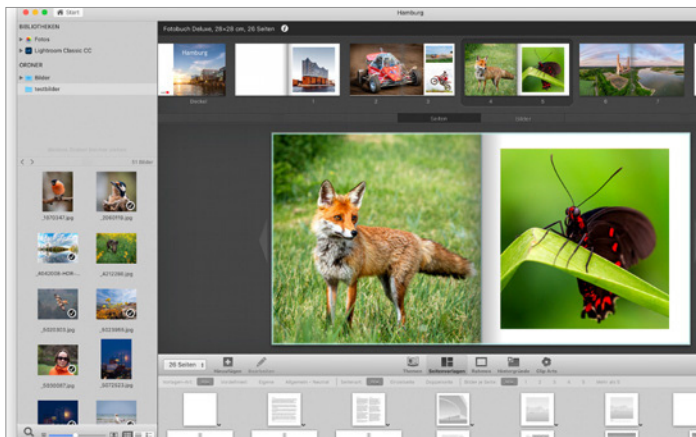
## Fujifilm

Fujifilm bietet seine Fotoprodukte über die Website myfujifilm.de an. Eine Software zum Installieren gibt es für macOS und Windows, allerdings entspricht sie in der Funktion der Browser-Variante. Fujifilm verfolgt den Ansatz, mittels Assistent und Autolayout den Vorgang weitgehend zu automatisieren. Will man manuell eingreifen, so muss man immer einen Klick mehr machen als eigentlich nötig wäre. Die Textfunktionen sind sehr rudimentär: Es gibt keinen Blocksatz und keine vertikale Ausrichtung des Textes. Beim Bestellprozess lässt sich die automatische Bildoptimierung für das gesamte Projekt an- oder abschalten.

Bestellt haben wir ein belichtetes Fotobuch, das bei Fujifilm „brillant“ heißt. Das matte Fotopapier liefert eine gute Wiedergabe aller Motivarten und zeigt eine hohe Qualität. Insgesamt wurden die Fotos leicht aufgehellt, teilweise mehr als nötig. Wir würden empfehlen, die Optimierung abzuschalten.



Die Desktop-Software von Fujifilm kann nicht mehr als die Browser-Variante – besonders im Bereich „Textsatz“ fehlen wichtige Funktionen. Auch das Autolayout kann nicht überzeugen.



Die Software von Ifolor konzentriert sich auf das Wesentliche und erleichtert die Arbeit am Buch mit guten und durchdacht strukturierten Vorlagen. Die macOS und Windows-Varianten unterscheiden sich leicht.

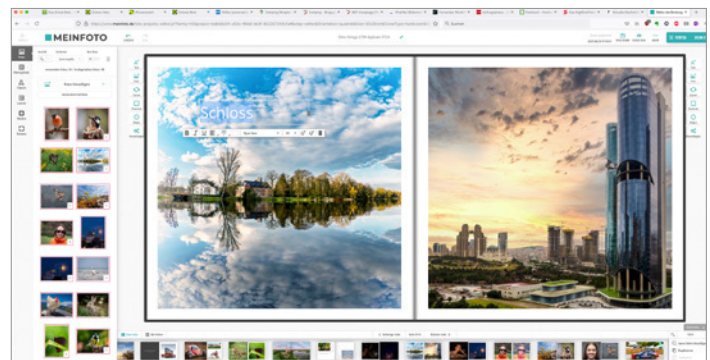
## Ifolor

Die Schweizer haben zwar auch eine Browser-Anwendung, aber es lohnt sich auf jeden Fall, die Software zu installieren: Sowohl die Variante für Windows als auch die für macOS ist sehr gut an das jeweilige Betriebssystem angepasst. Ifolor hat eine gute Nutzerführung umgesetzt: Nach kurzer Zeit findet man sich mit der Software zurecht und es lassen sich individuelle Bücher in wenigen Minuten erstellen – sofern man die guten Seitenvorlagen nutzt. Diese lassen sich sehr gut filtern und auch nach verschiedensten Kriterien einfügen. Zwar kommt die Software nicht an den Funktionsumfang von der von Cewe oder Fotobuch.de heran, aber alles wichtige ist da und die Arbeit macht Spaß.

Das matte Digitaldruckpapier eignet sich für alle Motivarten. Es wurden auch durchweg alle Bilder gut umgesetzt. Angesichts des relativ günstigen Preises und der guten Verarbeitung ein empfehlenswertes Buch.

## Meinfoto

Bei Meinfoto werden Fotobücher ausschließlich im Browser gestaltet – was aber nicht bedeutet, dass die Gestaltungsfreiheit eingeschränkt wäre. Die Browser-Anwendung bietet viele Gestaltungshilfen und beherrscht auch Feinheiten bei der Textgestaltung inklusive Blocksatz und der Möglichkeit, Text nach unten auszurichten. Es gibt eine Reihe von gegliederten Seitenvorlagen, die sich jedoch immer auf eine Einzelseite beziehen. Vorlagen mit vorbereiteten Textkästen haben wir nicht gefunden. Hat man sich einmal für den Digitaldruck entschieden, so gibt es keine weiteren Differenzierungsmöglichkeiten für das Papier. Unser Testbuch kam auf einem halbmatten Papier, das sich für alle Motive eignet. Da sich die Bildoptimierung nicht abschalten lässt, wurden die Nachtfotos und die Porträts leicht aufgehellt. Das war mit Ausnahme eines einzigen Fotos auch vollkommen in Ordnung. Im Ganzen ein gutes Buch, das auch gut verarbeitet wurde.



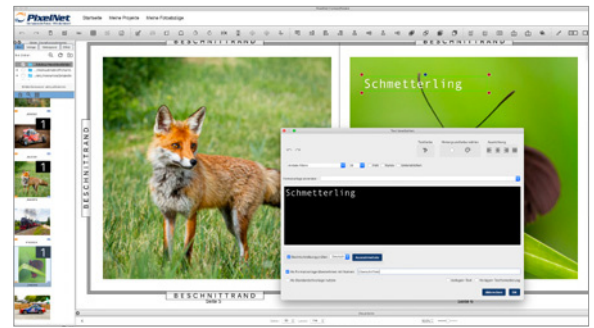
Bei Meinfoto gibt es keine Desktop-Software, sondern nur eine Browser-Anwendung. Diese ist gut bedienbar und ausreichend leistungsfähig. Die Vorlagen könnte Meinfoto noch ausbauen.



## Pixelnet

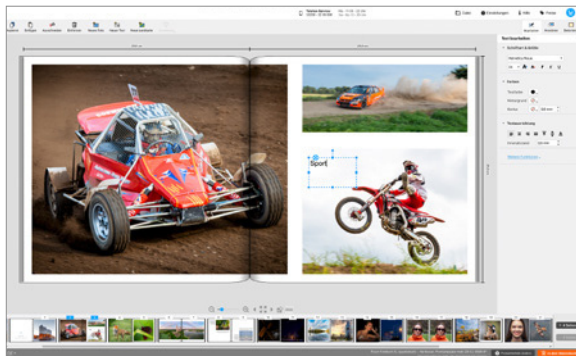
Pixelnet ist eine Marke des Großlabors Orwo. Wir haben die für Windows und macOS verfügbare Gestaltungssoftware eingesetzt – die Browser-Anwendung verfügt nur über wenige Funktionen. Die installierbare Software dagegen überzeugt vor allem durch ihre Text-Tools – es lassen sich Vorlagen für Überschriften, Unterschriften oder Lauftexte anlegen, es gibt eine Rechtschreibprüfung und die vertikale Ausrichtung innerhalb des Textrahmens ist nicht nötig, da sich dieser immer dynamisch an die Textlänge anpasst. Aber auch bei den Ausrichtwerkzeugen, den Seitenvorlagen und anderen Tools kommt die Orwo-Software an Cewe, Pixum und Fotobuch.de heran. Allerdings ist die Software in den letzten Jahren nie grundlegend modernisiert worden und wirkt etwas sperrig.

Wir haben den Sechs-Farb-Premium Digitaldruck für unser Buch gewählt. Es ist im Leporello-Verfahren gebunden und hat relativ steife Seiten – fast wie ein Echtfotobuch. Die von uns bestellte matte Variante eignet sich für alle Motivarten und ist angenehm reflektionsfrei. Die Innenseiten des Deckels lassen sich – wie sonst nur bei Echtfotobüchern – ebenfalls mit Fotos versehen.



Vor allem mit guten Text-Tools überzeugt die Software von Pixelnet. Sie ist leistungsfähig, aber etwas sperrig mit der nicht mehr ganz zeitgemäßen Bedienoberfläche.

## Pixum



Sowohl die Automaten als auch die manuellen Eingriffsmöglichkeiten überzeugten bei der Software von Pixum. Sie bietet sehr viele und gute Vorlagen.

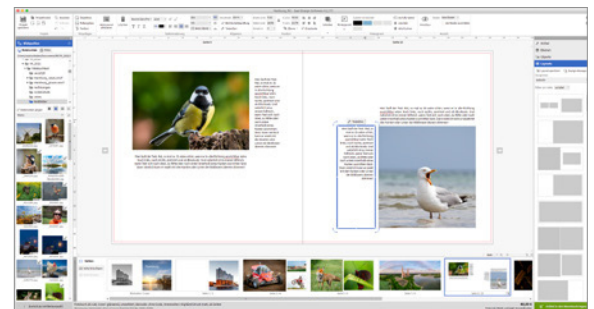
Pixum ist wirtschaftlich eng mit Cewe verwoben und lässt seine Fotobücher dort produzieren. Auch die gute Cewe-Software kommt – mit einem eigenen, blauen Branding – bei Pixum zum Einsatz.

Die Software gehört – vor allem seit dem Sprung auf Version 7.x – zu den besten Fotobuchanwendungen. Es gilt, was schon bei Cewe berichtet wurde: Nach etwas Einarbeitung ist sowohl für Anfänger als auch für erfahrene Fotobuchlayouter die Erstellung von Büchern einfach und präzise möglich.

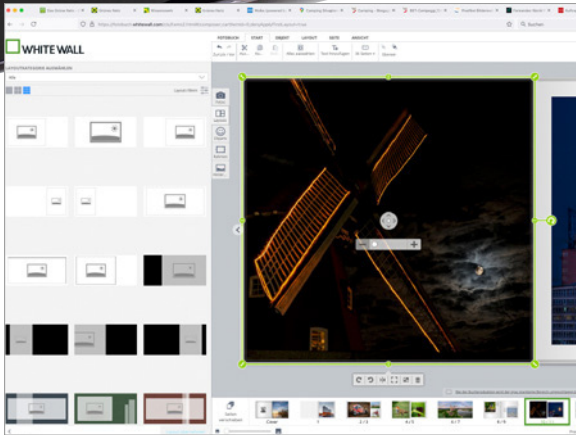
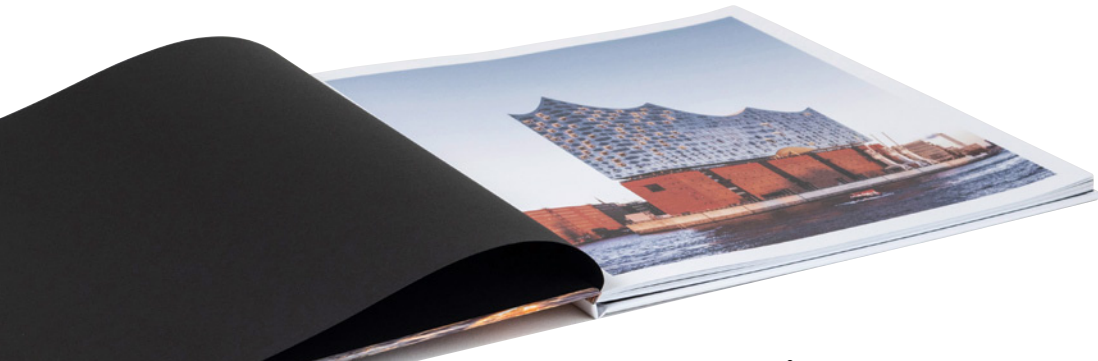
Bei Pixum gibt es die gleichen speziellen Papiere wie bei Cewe – wir wollten aber eines der Standard-Papiere beurteilen und haben daher das günstige Digitaldruckpapier in matt bestellt. Das Pixum-Buch ist mit diesem ein echter Allrounder – auf ihm funktionieren alle Motive. In dem gut verarbeiteten Buch gab es keinen einzigen Ausreißer. Die Bildoptimierung hat sanft eingegriffen und das Testporträt verbessert. Bei bereits bearbeiteten Motiven stellt Pixum übrigens die Bildverbesserung automatisch auf „aus“ – man kann sie aber auch bewusst bei jedem Bild einzeln ein- bzw. ausschalten.

## Saal Digital

Die Software von Saal Digital hat alles, was zum Layouten eines guten Fotobuches nötig ist. Leichte Schwächen gibt es lediglich beim Assistenten und beim Autolayout – aber wer die Automatikfunktionen nicht braucht, wird sich dafür nicht interessieren. Es gibt gute Layoutvorlagen, die zwischen all den bunten Varianten für Baby-, Hochzeits- oder andere Bücher untergehen. Wählen Sie am besten unter „Designrichtlinie“ eine der Kategorien unter „Schlicht“ aus. Die Textfunktionen sind hervorragend, für das individuelle Layout ist alles da. Bei unserem Testbuch aus der Basis-Serie „Fotobuch“, haben wir als Papier „High-end-Druck matt“ gewählt. Hierbei handelt es sich um einen Digitaldruck auf einem ungestrichenen Naturpapier. Das Papier ist deutlich matt und die leichte Struktur kommt – vor allem bei dunklen Bildpartien – durch. Das könnte einige Fotografen bei Nachtfotos stören. Ansonsten ist das Papier aber ein Universaltalent und bringt besonders Naturaufnahmen fast haptisch zur Geltung, aber auch die Porträts geraten sehr gut.



Die Software von Saal ist optisch zurückhaltend. Es gibt gute Vorlagen und ausreichend Tools für das präzise Gestalten der Bücher.



Whitewall macht es den Kunden einfach, über Vorlagen ein gutes Buch zu gestalten. Professionelle Gestaltungstools fehlen vor allem im Bereich „Textsatz“.

## Whitewall

Bei Whitewall gibt es zwar eine Software für die Installation unter Windows und macOS, deren Funktionsumfang entspricht aber der Browser-Anwendung. Einziger Unterschied: Die installierte Software speichert die Projekte lokal auf dem Computer, im Browser wird auf dem Server von Whitewall gesichert. Der Funktionsumfang ist ausreichend, aber im Vergleich zur Konkurrenz doch eher bescheiden. Wer hauptsächlich mit Vorlagen arbeitet, bekommt zahlreiche professionell gestaltete und nach Anzahl der Fotos filterbare Seitenlayouts präsentiert. Für individuelle gibt es magnetische Hilfslinien, aber keine Ausrichtwerkzeuge. Beim Text fehlt zum Beispiel der Blocksatz. Wir haben uns für ein Digitaldruckexemplar auf dem stärkeren, seidenmatten Papier entschieden. Und für die schwarzen Vorschaltseiten, die ein paar Euro Aufpreis kosten. Zusammen mit dem kräftigen Papier wirkt das gut verarbeitete Buch sehr hochwertig. Da sich einzelne Bilder nicht von der automatischen Bildoptimierung ausnehmen lassen, wurden Porträts und Nachtfotos leicht aufgehellt – aber immer sehr gut. Eines der besten Bücher im Testfeld.

ENJOY  
the little  
THINGS

IST EINFACH. MACHT SPASS.

EINFACH QR-CODE FOTOGRAFIEREN  
UND DIE PIXUM APP HERUNTERLADEN.

Das wird unser Sommer.

PIXUM FOTOBUCH  
„Beste Bildqualität“  
Test von  
Stiftung Warentest  
08/2020 12 Anbieter im Test

Gestalte dein ganz persönliches Pixum Fotobuch  
voller gemeinsamer Erinnerungen.

[www.pixum.de](http://www.pixum.de)

Die Pixum App - verfügbar für iOS und Android:





1



2



3

**1 KLEBEBINDUNG** Ist so nur im Digitaldruck möglich, weil sie ein flexibel biegbares Papier verlangt. Sie erinnert an ein „richtiges“ Buch und ermöglicht Fotobücher mit mehr Seiten als bei den anderen Verfahren.

**2 LAYFLAT** Die harten Seiten eines Echtfotobuchs müssen im Leporello- bzw. Layflat-Verfahren gebunden werden. Der Vorteil: Die Seiten liegen fast vollkommen flach auf. Die Bindung ist aber auch für Digitaldruckbücher möglich.

**3 FLATSPREAD** Diese Bindung mittels transparenter Klebestreifen gibt es nur bei Canon-Inkjet-Büchern. Die Seiten liegen recht flach auf. Sie ist stabiler, als man auf den ersten Blick meint und erlaubt einfaches Blättern.

FAZIT



Markus Linden, freier Redakteur

»Pixum und Ifolor liefern gute und günstige Bücher – der Testsieg geht allerdings an das teure Inkjet-Buch.«

Von der reinen Abbildungsqualität her gefielen uns Fotobook (Inkjet) und Whitewall (Digitaldruck) am besten. Überhaupt macht das Whitewall-Buch insgesamt den besten Eindruck – wenn bloß die Software nicht so schwach wäre. Daher geht der Gesamtsieg an Fotobook. Fotobuch.de ist stark in der Software und liefert eine klasse Auflösung auf schönem Papier. Hier waren allerdings die Farben nicht ganz perfekt. Das Gleiche gilt für das Cewe-Buch: Beeindruckend hochauflösendes, mattes Papier, gute Software, aber die beiden erstgenannten Anbieter machen es in Bezug auf die Farben einen Tick besser. Alle anderen liefern rundum gute und relativ günstige Bücher, besonders bei Ifolor und Pixum macht auch das Layouten in der Software Spaß. Den Preistipp vergeben wir an Meinfoto: Wer bereit ist, im Browser (mit ausreichendem Funktionsumfang) zu layouten und einfach nur ein solides Buch will, ist dort mit wenig Geld dabei.

	Cewe	
Testbuch	Fotobuch XL, Fotopapier Premium Matt	
Produktionsverfahren	Belichtung	
Seitenzahl Testbuch	26	
Preis Testbuch (inkl. Versand)	88,44 Euro	
Preisbeispiel 58/60 Seiten	145,25 Euro	
Laufzeit (Werktage)	6	
Größe	29,7 x 29,7 cm	
Barcode/ Logo	letzte Seite und Rückseite/ letzte Seite	
Vorschaltseiten	keine	
Maximal Seitenzahl	130	
Andere Formate	Hoch/quer bis DIN A3, Quadrat auch 21 x 21 cm	
Desktop-Software	macOS/ Windows/ Linux	
Assistent	ja	
Autolayout	ja	
Buchvorlagen	ja	
Seitenvorlagen	ja	
Eigene Seitenvorlagen	ja	
<b>Text</b>		
Textausrichtung	links, rechts, zentriert, Blocksatz	
Rechtschreibprüfung	ja	
Zweispaltig	nein	
Vertikal ausrichten	ja	
Eigene Textstile	ja	
Seitenzahlen	ja	
<b>Layouthilfen</b>		
Hilfslinien	magnetisch, objekt- und seitenbezogen	
Ausrichthilfe	seiten- und objektbezogen	
<b>Bildoptimierung</b>	pro Bild wählbar, bei bearbeiteten Bildern per default „aus“	
PDF Upload	nein	
<b>Bewertung</b>		
Software	sehr gut	
Verarbeitungsqualität	super	
Abbildungsqualität	sehr gut	
Bestellung und Laufzeit	gut	
<b>Info</b>	cewe.de	





	Fotobook	Fotobuch.de	Fujifilm	ifolor	MeinFoto	Pixelnet	Pixum	Saal Digital	Whitewall
	HD Book 30 x 30, Flatspread matt	Fotobuch 30 x 30, Photonic Brilliant Silk, Layflat	Echtfotobuch brillant, 30 x 30, matt	Fotobuch Deluxe, 28 x 28	Fotobuch Digitaldruck, 30 x 30	Fotobuch Digitaldruck, 27 x 27	Pixum Fotobuch XL quadratisch, Premiumpapier matt	Fotobuch 28 x 28, High-End-Druck matt Cover glanz	Premium Digitaldruck großes Quadrat, Seidenmatt 250g
	Inkjet	Digitaldruck	Belichtung	Digitaldruck	Digitaldruck	Digitaldruck	Digitaldruck	Digitaldruck	Digitaldruck
	24	24	24	26	24	30	26	26	36
	88,98 Euro	51,20 Euro	54,98 Euro	43,90 Euro	36,80 Euro	43,94 Euro	44,94 Euro	54,98 Euro	69,30 Euro
	151,88 Euro	90,15 Euro	76,49 Euro	73,90 Euro	60,60 Euro	71,94 Euro	73,74 Euro	92,58 Euro	92,10 Euro
	6	3	5	4	4	7	2	2	6
	30 x 30,1 cm	30,3 x 30,4 cm	29,7 x 29,7 cm	28 x 28,1 cm	30,6 x 30 cm	27,7 x 27,7 cm	29,5 x 29,7 cm	27,5 x 27,5 cm	30,5 x 30,1 cm
	letzte Seite und Rückseite/ Rückseite	letzte Seite und Rückseite/ Rückseite	Umschlag innen/ nein	Rückseite/ Rückseite	letzte Fotoseite, Rückseite/ nein	letzte Seite und Rückseite/ nein	letzte Seite und Rückseite/ letzte Seite	nein/ nein	nein/ nein
	schwarz	keine	keine	weiß	weiß	keine	champagner	keine	schwarz oder weiß
	100	100	100	180	250	74	202	160	252
	hoch/quer bis DIN A3, zwei kleinere Quadrate	quer bis DIN A3, hoch bis DIN A4, zwei kleinere Quadrate	quer bis DIN A3, hoch bis DIN A4, ein kleineres Quadrat	quer bis DIN A3, hoch bis DIN A4, ein kleineres Quadrat	quer bis DIN A3, hoch bis DIN A4, ein kleineres Quadrat	quer bis DIN A3, hoch bis DIN A4, zwei kleinere Quadrate	hoch/quer bis DIN A3, Quadrat auch 21 x 21 cm	quer bis DIN A3, hoch bis DIN A4, zwei kleinere Quadrate	quer bis DIN A3, hoch bis DIN A4, ein kleineres Quadrat
	macOS/ Windows	macOS/ Windows	macOS/ Windows	macOS/ Windows	nur Browser	macOS/ Windows	macOS/ Windows/ Linux	macOS/ Windows	macOS/ Windows
	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	ja	ja	ja	nein	ja	nein	ja	ja	ja
	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	ja	ja	nein	ja	nein	ja	ja	ja	ja
	links, rechts, zentriert, Blocksatz (inkl. Optionen für letzte Zeile)	links, rechts, zentriert, Blocksatz	links, rechts, zentriert	links, rechts, zentriert, Blocksatz	links, rechts, zentriert, Blocksatz	links, rechts, zentriert, Blocksatz	links, rechts, zentriert, Blocksatz	links, rechts, zentriert, Blocksatz	links, rechts, zentriert
	nein	ja	nein	ja	nein	nein	ja	ja	nein
	nein	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
	ja	ja	nein	ja	ja	nein	ja	ja	nein
	nein	ja	nein	ja	nein	ja	ja	nein	nein
	nein	ja	nein	ja	nein	ja	ja	nein	nein
	seiten- und objektbezogen	ja	magnetisch, seiten- und objektbezogen	magnetisch, seiten- (nur macOS) und objektbezogen	magnetisch, objekt- und seitenbezogen	magnetisch, objekt- und seitenbezogen	magnetisch, objekt- und seitenbezogen	magnetisch, objektbezogen	magnetisch objektbezogen
	seiten- und objektbezogen	seiten- und objektbezogen	nein	objektbezogen	nein	objekt- und seitenbezogen	seiten- und objektbezogen	seiten- und objektbezogen	seiten- und objektbezogen
	pro Bild wählbar, per default „aus“	pro Bild schaltbar	projektbezogen einstellbar	pro Bild oder pro Projekt wählbar, per default „ein“	nicht wählbar	projektbezogen, aber einzeln deaktivierbar	pro Bild wählbar, bei bearbeiteten Bildern per default „aus“	einzelnen schaltbar, Standard „ein“	projektbezogen schaltbar
	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	ja	ja
	sehr gut	super	befriedigend	sehr gut	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	befriedigend
	super	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	super	super	sehr gut	super
	super	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	super
	gut	gut	gut	sehr gut	sehr gut	befriedigend	sehr gut	super	gut
	fotobook.de	Fotobuch.de	myfujifilm.de	ifolor.de	meinfoto.de	pixelnet.de	pixum.de	saal-digital.de	whitewall.de

\* Angleichen der Textattribute möglich // \*\* Bei gleicher Endwertung entscheidet die bessere Abbildungsqualität über den Testsieg // Bei Zwischennoten wurde die Abbildungsqualität stärker gewichtet.



# Halte deine schönsten Foto-momente fest.

Fotoprodukte von ifolor.

Fotobuch Premium  
Fotopapier A3  
ab EUR 82,95\*



Fotobuch Deluxe A4  
ab EUR 29,95\*



Unser Fotobuch  
überzeugt.

ifolor Premium Qualität

210806151806WS-01 am 06.08.2021 über <http://www.united-kiosk.de>

ifolor.de